FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Das deutsche Altlateiner-Lied

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

In bellis resonant: bum, bum, taratantara, puff, puff!
Nunc Halis resonat: vivat dupliciter Muff, Muff!

Nachdem noch der mächtige Semesterhalbe bis in die eisbeschneiten Höhen des 60. Semesters emporgeklettert war, ertönte zum Schluß des offiziellen Commerses das alte herrliche Lied: „O alte Burschenherrlichkeit."

„Noch lebt die alte Treue", das klang hindurch durch das ganze Fest, das ohne einen Mißklang in der denkbar glänzendsten Weise verlaufen war; das konnte man in den Gesichtern der jungen Freunde lesen, die den verehrten Lehrer beim Scheiden umdrängten; das tönte auch in die Worte hinein, die Prof. Kleemann, der Präses der Fidelität, dem scheidenden Prof. Muff nachrief: *χρὴ ξεῖνον παρεόντα φιλεῖν, ἐθέλοντα δὲ πέμπειν.* Nach Kleemanns reizender Übersetzung:

Wenn der Freund bei Dir verweilt,
Sollst du Lieb' ihm spenden,
Aber wenn er von dir eilt,
Liebend ihn entsenden.

Um diese Liebe und Treue auch gegen die Latina zu bewähren, forderte er alle alten Lateiner, die sich für das Zustandekommen eines alljährlichen Lateinercommerses interessirten, auf, sich am anderen Morgen zu einem Frühschoppen in der Tulpe zu versammeln. Dort wurde ein provisorisches Comité gewählt (Dr. Oehler I., Referendar Voigt, Stud. phil. Koegel), welches die einleitenden Schritte thun soll, um einen alljährlichen Commers alter und ältester Lateiner einzurichten. Wir dürfen also hoffen, daß nicht zum letzten Male die alten Lateiner auf feuchtfröhlichem Commerse zusammen schwärmten. Wenn die aus dem Vollgefühl eines gelungenen Festes geborene Idee eines allgemeinen Lateinercommerses sich lebenskräftig erweist, dann hat dieser erste Festcommers neben seiner speciellen Bedeutung eine allgemeinere Aufgabe erfüllt. Er hat dann den ersten Ring einer Kette geschmiedet, welche die alten Lateiner fest und fester mit ihrer alma mater, der Latina, verschlingen wird.

Noch lange hielt die Fidelität und die bald hereinbrechende „Commune" die sturmfesten Zecher bei einander: als zweites Lied ward sogar eine Festpolonaise getanzt. Gegen 5 Uhr verließen die letzten „Schatten griechischer Choreuten" den Saal. Epheukränze in der Stirn, mit weißen, wallenden Mänteln taumelten sie in dionysischem Zuge durch die frische Morgenluft. Marktweiber bewunderten sie, keine Polizei hat sie begleitet.

Das deutsche Altlateiner-Lied

(Entstanden 8. August 1929 im „Thüringer Hof" zu Leipzig)

Melodie: Stimmt an mit hellem hohen Klang!

Versammelt ist die wack're Schar
Der treuen Alt-Scholaren,
Der Anstalt, die uns Mutter war,
Laßt uns die Ehrfurcht wahren!

Den Manen A. H. Franckes weih't
Das erste Glas voll Feuer;
Sein Werk besteh' in Ewigkeit,
Es bleib' uns hehr und teuer!

Das zweite Glas „Latina", dir,
Mit heißem Dank wir weihen!
Wir scharen uns um dein Panier
In stets verjüngten Reihen.

Und jeder, der dir Treue hält,
— Der Jugend alma mater —,
Wo auch er weilt in weiter Welt,
Wir grüßen ihn: „Heil, frater!"

Ihm bringen wir das dritte Glas.
Nach Rang und Stand frag' keiner,
Wie einst, als man den nepos las,
Sind wir hier nur „Lateiner".

Paul Zilling (1881—1890)